

Tarifkonflikt bei Faurecia Innenraumsysteme spitzt sich zu

150 Warnstreikende bei Kundgebung in Böblingen – Verhandlungen sollen im September fortgesetzt werden.

Am 15. Juli traten die Beschäftigten bei Faurecia Innenraumsysteme am Standort Böblingen erneut in Warnstreik. Anlass war eine weiterhin ausstehende Verbesserung des Angebots der Arbeitgeberseite. Nachdem die IG Metall bereits in der letzten Verhandlungsrunde eine Nachbesserung des Angebots forderte, werden die Verhandlungen nun vorerst ausgesetzt. Das Entgeltniveau der Beschäftigten des französischen Konzerns, der laut eigenen Angaben zu den international führenden Zulieferern zählt, liegt weit unter den üblichen Entgelten der Metall- und Elektroindustrie. Die IG Metall fordert deshalb für die Beschäftigten unter anderem eine Erhöhung der Entgelte um 5,5 Prozent. Solidarisch zeigten sich auch die IG Metall-Vertrauensleute des Mercedes-Benz Werks in Sindelfingen. Sie kamen mit einer 30-köpfigen Delegation zur Kundgebung.



Metallerinnen und Metaller bei Faurecia Innenraumsysteme

Atos – bundesweiter Druck durch Warnstreiks für Tarifbindung

Nun fruchten die Warnstreiks bei Atos. Mit bundesweiten Warnstreikaktionen haben die Atos-Beschäftigten die Bindung an den Flächentarifvertrag verteidigt. Die Entgelterhöhungen aus 2015, 2016 und 2017 sollen jetzt mit betrieblichen Abweichungen übernommen werden. Die Erklärungsfrist läuft noch bis Ende August.

Die IG Metall forderte in den Tarifverhandlungen die Umsetzung der Tarifierhöhung entsprechend der Metall- und Elektroindustrie, wie im geltenden Tarifvertrag vereinbart. Das umfasst das Nachholen der Erhöhung aus 2015 in Höhe 3,4 Prozent und die Gewährung der diesjährigen Tarifierhöhung in Höhe von 2,8 Prozent plus 150 Euro Einmalzahlung für die IG Metall-Mitglieder.

Für den IT-Dienstleister Atos gilt seit 2013 ein Rahmentarifvertrag IT-Dienstleistungen, der die jährlichen Entgelterhöhungen mit einer

einmonatigen Verzögerung an die Tarifierhöhungen in der Metall- und Elektroindustrie koppelt. Nachdem

im vergangenen Jahr eine Verschiebung der Erhöhung vereinbart wurde, wollte die Atos-Geschäftslei-

terung die anstehenden Erhöhungen nur noch teilweise leisten und diese Koppelung ablösen.



Zeigten großen Einsatz: Die Beschäftigten bei Atos in Stuttgart-Weilimdorf